

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 15. November 2007

Positive Entwicklung bei den Studierenden- und Studienanfängerzahlen an den Hochschulen des Landes Bremen zum WS 2007/2008

Nach den ersten vorläufigen Meldungen der Hochschulverwaltungen, haben sich die Zahlen der Studierenden sowie der Studienanfänger/Innen zum Beginn des Wintersemesters 2007/2008 an den Hochschulen des Landes Bremen gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt.

Die Zahl der insgesamt Eingeschriebenen (ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer) erhöhte sich um 1 598 (+ 5,2 %) auf 32 449 Studierende, bei den Studentinnen gab es einen stärkeren Zuwachs um 919 (+ 6,3 %) auf 15 568.

Die Zahl der Studierenden insgesamt im 1. Hochschulsesemester (erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben) steigerte sich um 606 (+ 12,8 %) auf 5 354, die der weiblichen Erstimmatrikulierten um 258 (+ 11,3 %) auf 2 546. Die Zahlen der Studienanfänger erreichen somit jene Werte, wie sie beim Hochschulpakt (zwischen dem Bund und den Ländern) für das Wintersemester 2005/2006 vereinbart worden waren.

An der privaten Jacobs University Bremen gab es ein Plus von 9,5 % auf 1 107 (Vorjahr 1 011) immatrikulierte Studenten, die Anzahl der Studienanfänger erhöhte sich gar um 15,1 % auf 335 (291).

Die ebenfalls private APOLLON Hochschule, die ihren Studienbetrieb erst im Sommersemester 2006 aufgenommen hatte, konnte die Zahl der bei ihr eingeschriebenen Studenten auf 280 (Vorjahr 97) steigern.

Auch die staatlichen Bremer Hochschuleinrichtungen können tendenziell einen Aufwärtstrend verzeichnen.

Bei der Universität Bremen sind 19 741 (+ 7,3 %, Vorjahr 18 401) Studenten eingeschrieben, die Zahl der Studienanfänger erhöhte sich um 285 (+ 12,1 %) auf 2 640.

Einen akademischen Abschluss streben an der Hochschule Bremen 7 761 (- 0,2 %) Studierende an. Die Anzahl der erstmalig Immatrikulierten steigerte sich um 106 (+ 7,3 %) auf 1 569.

Einen leichten Rückgang um 1,5 % auf 2 536 Studenten gab es dagegen auch an der Hochschule Bremerhaven. Die Studienanfängerzahl erhöhte sich allerdings auch hier deutlich um 32,2 % auf 583.

Den künstlerischen Abschluss streben an der Hochschule für Künste 825 Studenten (+ 0,7 %) an, die Zahl der erstmalig Eingeschriebenen erhöhte sich um 13,9 % auf 115.

An der Hochschule für Öffentliche Verwaltung sind 199 Studierende (+ 17,1 %) eingeschrieben, für das 1. Hochschulsesemester haben sich 89 Studierende immatrikuliert.